

## 21 A

[1736 n. Juli 13.]<sup>1</sup>

A

"REISKOESTEN [VON BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN?] IN DIE WALT-  
STAETTEN"

	gl.	ss		gl.	ss
"Arth	3		schiffleüth	2	
der Magt		6	Stanz [Stans]	2	25
Brunnen	1		Ancillae		6
Nautae [auf dem Vier- waldstättersee]		25	Caplan	4	35
Uraniae			Ancillae		6
aedituo		8	Eidem		7
Puero		8	Alpnacht	3	10
Jtem		4	Ancillae	3	3
in hospitio [?]	9	28	Lucernae	9	34
Jtem		2	Ancillis		13
Flüelen		25 ...	Summa	40	20
Treib		33	Empfangen	36	
			restiert in 3 theil	1	20"

1) Datum auf Grund von AH 48/21, wo die nachfolgenden Notizen auf einer leeren Note aufgezeichnet sind, erschlossen.

AH 48, 44<sup>r</sup>

## 22

1736 Januar 3., [Kloster] Tänikon

A

SCHREIBEN DER SCHWESTER MARIA APOLLONIA W[EISSEN]BACH [AN DEN  
BENEFIZIATEN] RITTER BEAT JAKOB [ANTON] ZURLAUBEN, BA-  
RON VON THURN UND GESTELBURG, ZUG

Mit recht barocken und weitschweifenden Worten erwidert Schwester Maria Apollonia die erhaltenen Neujahrswünsche.

"Meiner herzlichsten Gnedigen Frauwen [Aebtissin M a r i a E u p h e m i a Zurlauben] habe den anvertraut brief selbstem gegeben und gelesen (dan Sey Nichts mehr weder schreiben noch lesen, auch von gesicht niemandt mehr kennen kan) Sey hatt sich gleichwol annoch erfreüwt von Jhro Hochwürden gemachten Neüw Jahrs Complement, bedankht sich und thuodt sich in dero H. Messopfer empfehlen, ich recomendiere Sey auch dahin, damit Seye Jhre Alterbeschwerden verdienstlich übertragen möge. Wünschen wohl Jhro die Junge Jahr und Krefften widerum zueruckh zue bringen, allein müössen wir uns der Anordnung Gottes ergeben und demme ales überlassen.